

Lohn-Ausgleich in den Werkstätten

Eine Info in Leichter Sprache.



Liebe Schleswig-Holsteiner und Schleswig-Holsteinerinnen!

Wir alle wissen:

Die Werkstätten waren lange Zeit geschlossen.

Zum Schutz vor dem Corona-Virus.

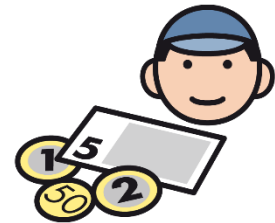
Das heißt:

Die Werkstätten konnten in dieser Zeit nicht produzieren.

Und haben weniger Geld eingenommen.

Sie konnten den Mitarbeitenden der Werkstätten **weniger** Lohn bezahlen.

Oder **gar keinen** Lohn.

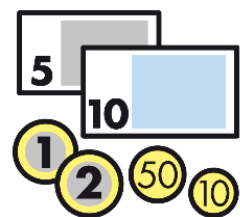


Jetzt soll es einen **Lohn-Ausgleich** geben.

Das bedeutet:

Die Mitarbeitenden sollen mehr Geld bekommen.

Als Ausgleich zum fehlenden Lohn.



Das Geld kommt von der **Bundes-Regierung**.

Alle Bundes-Länder bekommen Geld.

Das Geld wird von den **Inklusions-Ämtern** an die Werkstätten verteilt.



Ein Projekt von:

Mit freundlicher Unterstützung von:

Aber:

Wie verteilen die Ämter das Geld **gerecht**?

Darüber müssen sich die Ämter
und Werkstätten noch einigen.

Auch die **Werkstatt-Räte** reden mit.

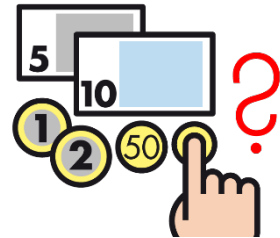


Bis jetzt gab es noch **kein** Ergebnis.

Zum Beispiel darüber:

Wie viel Geld die Werkstätten bekommen.

Und viel Geld die einzelnen Mitarbeitenden.



Aber die gute Nachricht ist:

Es passiert etwas.

Und alle Politiker und Politikerinnen sind sich einig:

Die Mitarbeitenden sollen
einen Lohn-Ausgleich bekommen.

Damit sie **keine Nachteile** haben.



Mehr Infos zum Lohn-Ausgleich finden Sie:

Auf den Internet-Seiten von der Landes-Regierung:

[Dafür klicken Sie hier.](#)

Bilder: METACOM Symbole © Annette Kitzinger
© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe